



**Der Magistrat
STADT GROSS-UMSTADT**

Groß-Umstadt, den 29.12.2015

Niederschrift

45. Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung, Bauen, Umwelt- und Naturschutz, Landwirtschaft und Forsten vom 01.12.2015

Anwesend:

Ausschussvorsitzender

Herr Heiko Handschuh

Stellvertretender Ausschussvorsitzender

Herr Dieter Ohl

Ausschussmitglied

Herr Dr. Peter Ditter

Herr Gerhard Dubrau

Herr Jürgen Effenberger

Herr Harry Heb

Herr Karlheinz Müller

Frau Christiane Roelle

Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher

Herr Dr. Fritz Roth

Erster Stadtrat

Herr Erster Stadtrat Diethard Kerkau

Magistrat

Herr Stadtrat Alois Macht

Herr Stadtrat Reinhold Ritter

Seniorenbeirat

Frau Luise Adler

Verwaltung

Herr Paul Heiliger

Schriftführerin

Frau Katrin Spitzer

Stadtverordneter

Herr Matthias Kreh

Nicht anwesend:

Stadtverordnetenvorsteher

Herr Karl Dörr

Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher

Herr Sven Blümlein

Herr Karl-Heinz Dührig

Herr Karl-Heinz Jung

Fraktionsvorsitzender

Herr Klaus Scheuermann

Herr Dr. Jens Zimmermann

Bürgermeister

Herr Bürgermeister Joachim Ruppert

Magistrat

Herr Stadtrat Wilhelm Adams

Herr Stadtrat Dr. Klaus Dummel

Herr Stadtrat Horst Engelhardt

Herr Stadtrat Richard Fikar

Frau Stadträtin Renate Filip

Frau Stadträtin Ursula Münch

Ausländerbeirat

Frau Nicole Marinho Martins

Frauenbeauftragte

Frau Monika Achtmann

Verwaltung

Frau Hiltrud Knöll

Ortsvorsteher

Herr Klaus Mahla

Beginn der Sitzung: 20:00 Uhr

Ende der Sitzung: 21:10 Uhr

Tagesordnung:

45. Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung, Bauen, Umwelt- und Naturschutz, Landwirtschaft und Forsten am 01.12.2015

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Niederschrift
3. Änderung Flächennutzungsplan Wiebelsbach, Gewerbegebiet am Pferdsbach, Anfrage aus der 44. Bau- und Umweltausschusssitzung zu TOP 5
4. Stellplatz- und -ablösesatzung der Stadt Groß-Umstadt
5. Berichte der Verwaltung - laufende Projekte
6. Mitteilungen und Anfragen

Zu TOP 1 Begrüßung

Der Ausschussvorsitzende begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit besteht.

Ein Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion zu TOP 4 wird als Tischvorlage verteilt.

Zu TOP 2 Genehmigung der Niederschrift

Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 03.11.2015 gibt es nicht.

Zu TOP 3 Änderung Flächennutzungsplan Wiebelsbach, Gewerbegebiet am Pferdsbach, Anfrage aus der 44. Bau- und Umweltausschusssitzung zu TOP 5

Herr Ohl teilt mit, dass die SPD-Fraktion keine Änderung des Flächennutzungsplanes für dieses Flurstück unterstützt.

Herr Ortsvorsteher Prochaska wirft ein, dass die Verwaltung nicht nur die gewünschte Umwandlung in Gewerbefläche ablehnen dürfe, sondern im gleichen Zug eine Ersatzfläche vorgeschlagen werden müsse. Herr Heiliger teilt mit, dass der Wiebelsbacher Unternehmer mittlerweile eine Gewerbefläche in Groß-Umstadt ins Auge gefasst hat. Die Umlegung für die Gewerbeflächen in der Otto-Hahn-Straße wurde bereits im Magistrat beschlossen und eine vorzeitige Vermarktung der Grundstücke, die von der Otto-Hahn-Straße aus erreichbar sind, wäre unter Umständen möglich.

Herr Ohl stellt folgenden Verfahrens Antrag:

Eine Änderung des Flächennutzungsplanes für das Flurstück Wiebelsbach, Flur 6, Nr. 16 wird nicht weiter verfolgt. Darüber hin-

aus sind dem möglichen Investor auf seine Anfrage hin adäquate alternative Flächen vorzuschlagen.

Abstimmungsergebnis:

8 Jastimmen

Zu TOP 4 **Stellplatz- und -ablösesatzung der Stadt Groß-Umstadt**

Herr Kreh stellt den verteilten neuen Änderungsantrag der SPD-Fraktion vor.

Herr Heiliger merkt an, dass die Änderungen nur schwer in der Praxis anzuwenden seien.

Bei einer erhöhten Stellplatzanzahl sind Probleme bei den Abstandsflächen zwischen den Zufahrten zu Stellplätzen absehbar, daraus wiederum könnte sich die Vorgartenregelung als nicht umsetzbar erweisen.

Eine Erhöhung der Stellplatzmaße hätte unter anderem zur Folge, dass die Kosten für einen Stellplatz neu berechnet werden müssten und die Ablösebeiträge steigen.

Frau Roelle wirft ein, dass die Änderungen eine hohe Belastung für die Bürger darstellen und einer Innenverdichtung stark entgegen wirken würden.

Herr Müller plädiert dafür, dass der Entwicklung der Anzahl und Größe der Fahrzeuge Rechnung getragen werden muss. Außerdem würden in letzter Zeit vermehrt Stellplätze auf Grundstücken neu hergerichtet und auch genutzt.

Herr Dr. Ditter gibt zu bedenken, dass das Auto zu sehr in den Mittelpunkt der Diskussion gestellt wird. Wäre eine Stellplatzbreite von 2,30 m unzumutbar oder gar gefährlich, wäre die Hessische Garagenverordnung mittlerweile geändert worden.

Herr Kerkau fragt an, wie mit den laufenden Baugebieten verfahren werden soll, da die Bebauungspläne mit den momentan festgesetzten Stellplatzzahlen geplant wurden. Bei der Übernahme der Änderungen müssten alle Bauherren einen Bauantrag stellen, da durch eine höhere Stellplatzzahl von den Festsetzungen für Garagenstandorte im Bebauungsplan abgewichen werden muss.

Frau Roelle erklärt, dass sie dem Vorschlag der Verwaltung folgen würde, den Sachverhalt jedoch zuvor in ihrer Fraktion beraten will.

Änderungsantrag

1.: § 3 wird wie folgt geändert :

b) für einen Personenkraftwagen

mindestens 12,50 m²
(2,5 x 5,0 m)

Max. 16,80 m²
(2,8 x 6,0 m)

In begründeten Ausnahmefällen sind auch die Abmessungen gemäß Hessischer Stellplatz- und Garagenverordnung zulässig.

2.: In der Anlage wird Punkt 1 wie folgt geändert:

1.1. 2,5 Stellplätze je Wohnung im Einfamilien - und Zweifamilienwohnhaus

1.2. 1,8 Stellplätze je Wohnung im Mehrfamilienwohnhaus

Abstimmung:

3 Jastimmen

1 Neinstimme

4 Enthaltungen

Durch Änderungsantrag geänderte Satzung:

- Siehe Anlage -

Abstimmung:
tungen

3 Jastimmen

2 Neinstimmen

3 Enthaltungen

Zu TOP 5

Berichte der Verwaltung - laufende Projekte

Herr Heiliger berichtet über die Vorstadtsanierung. Momentan stehen noch 913.000 € aus Bewilligungsbescheiden zur Verfügung, durch die Ablösebeträge sollen bis Ende nächsten Jahres noch 200.000 € zusätzlich eingenom-

men werden.

Verpflichtet ist eine Summe von 911.000 € für die Neugestaltung der Hintergasse, Förderung von Privatmaßnahmen, den Sanierungsbeauftragten und das Anreizprogramm.

Für die vorgeschlagenen Maßnahmen Ausbau 1. OG Pfälzer Schloss, Abbruch der öffentlichen WC-Anlage, barrierefreie Haltestelle und Fahrradabstellanlage am Pfälzer Schloss wird Herr Heiliger eine Übersicht über die Kosten in Form einer Mitteilungsvorlage geben.

Eine Entscheidung welche Maßnahmen noch durchgeführt werden sollen, sollte möglichst schnell getroffen werden, damit noch genug Zeit bleibt die Maßnahmen fertigzustellen.

Herr Heiliger informiert, dass noch Informationsflyer zur Ablösung und für das Anreizprogramm verschickt werden.

Zu TOP 6 Mitteilungen und Anfragen

Herr Handschuh teilt mit, dass die nächste Sitzung am 19.01.2016 stattfinden wird. Auf die Tagesordnung soll unter anderem die Entscheidung über eine Prioritätenliste genommen werden. Darauf sollen sich alle Mitglieder vorbereiten und entsprechende Gespräche in den Fraktionen führen und sich ggfs. mit den Ortsbeiräten abstimmen.

Falls es wichtige Punkte gibt, wird am 16. Februar eine weitere Sitzung stattfinden.

Herr Dr. Ditter fragt an, was es mit dem Leserbrief von Herrn Dröll aus dem Odenwälder Bote vom 27.11.2015 bezüglich der beiden Fällarbeiten an dessen Grundstück dieses Jahr auf sich hat.

Erster Stadtrat Kerkau versichert, dass Herr Dr. Ditter per Mail über die Hintergründe informiert wird.